



Juso
Hochschulgruppe
Wuppertal

Kontakt:

Juso Hochschulgruppe Wuppertal
Robertstraße 5a
42107 Wuppertal

Internetseite:
www.juso-hsg-wuppertal.de

Mail:
info@juso-hsg-wuppertal.de

Im Internet:
www.juso-hsg-wuppertal.de

Master für alle!

Jede Studentin und jeder Student soll Anrecht auf einen Masterstudienplatz haben. Den eingeführten N.C. für die meisten Masterstudiengänge halten wir für falsch, sozial ungerecht und selektiv. Deutschland klagt über Fachkräftemangel und zu wenig AkademikerInnen, aber gleichzeitig werden hier zusätzliche Hürden aufgebaut. Insbesondere für Studierende mit dem Ziel des Lehramts ist ein solcher N.C. kontraproduktiv. Wer ein Lehramtsstudium anfängt, braucht die Garantie dieses bis zum Master studieren zu können, da sonst ein Lehrberuf nicht möglich ist.

"Nein" zu Studiengebühren!

Bildung ist ein anerkanntes Menschenrecht (so steht es auch im von Deutschland ratifizierten Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte). Bildung befähigt den Menschen zur Emanzipation und damit zur gesellschaftlichen Teilhabe. Bildung trägt dazu bei, dass alle Menschen in einer lebendigen Demokratie partizipieren können. Bildung ermöglicht auch dem Einzelnen den gesellschaftlichen Aufstieg. Deshalb ist sie für uns eine öffentliche Aufgabe. Der Staat ist in der Pflicht, die Finanzierung von Bildung und damit auch von Hochschulen sicherzustellen. Wir sprechen uns gegen jegliche Form von Studiengebühren (inkl. nachgelagerte Studiengebühren, Studienkonten, etc.) aus, denn in unserer Definition von lebenslangem Lernen dürfen u.a. auch Menschen, die ein Zweitstudium anstreben, nicht durch Kosten abgeschreckt werden.

Breiten- statt Spitzenförderung!

Noch immer sind die BAföG-Fördersatzes zu niedrig. Wer BAföG bekommt, kann davon allein meist nicht leben und muss zusätzlich arbeiten gehen. Hieran kann kurzfristig nur eine BAföG-Erhöhung, die mehr als eine Inflationsanpassung ist, etwas ändern. Langfristig wollen wir allerdings ein bedarfsdeckendes, elternunabhängiges und somit wirklich offenes, durchlässiges und gerechtes Studienfinanzierungsmodell in Form eines Vollzuschusses.

Das von Minister Pinkwart initiierte Stipendienmodell, das eine teils staatlich, teils aus der Wirtschaft finanzierte Unterstützung der besten Studierenden anstrebt lehnen wir ab. Wir brauchen keine unsichere Finanzierung seitens der Wirtschaft, die höchstgradig krisenabhängig ist und fordern ganz klar eine Unterstützung der breiten Masse und keine der elitären Spitze.

Weg mit den Hochschulräten!

Die ehemals ansatzweise vorhandenen demokratischen Strukturen und die damit einhergehenden Mitsprachemöglichkeiten für alle Universitätsgruppen wurden durch einen Hochschulrat ersetzt, der maßgeblich durch die Wirtschaft beeinflusst wird. In der Folge werden sich die Hochschulen nicht mehr an gesellschaftlichen Notwendigkeiten orientieren, sondern am wirtschaftlich profitablen. Sie stellen kein demokratisches Gremium dar, haben keine Kontrollinstanz über sich, können nicht abgewählt werden und gehören deshalb abgeschafft. Wir wollen gerechte und demokratische Strukturen an denen alle Gruppen der Hochschule gleichberechtigt beteiligt sind und keine Machtinstanz, die sich über alles hinwegsetzen kann und vor allem die größte Gruppe der Hochschule, die Studierenden in keiner Weise an Entscheidungsprozessen beteiligt.

www.juso-hsg-wuppertal.de

Im Internet:

Impressum:

V.i.S.d.P.: Maren Butz, Sprecherin
Juso HSG Wuppertal
Robertstraße 5a
42107 Wuppertal

Satz: Martin Wosnitza
www.martin-wosnitza.de



Juso
Hochschulgruppe
Wuppertal

Mitmachen!

Du möchtest selbst hochschulpolitisch aktiv werden und kannst dich mit den Inhalten und Positionen der Juso Hochschulgruppe Wuppertal identifizieren? Dann komm vorbei und lerne uns kennen.

Hier die nächsten Möglichkeiten:
- 21.05.10 - 17Uhr - AStA Ebene (ME.04)
- 02.06.10 - 18Uhr - AStA Ebene (ME.04)
- 16.06.10 - 18Uhr - AStA Ebene (ME.04)

Alternativ kannst du uns auch per Mail kontaktieren.
Mail: info@juso-hsg-wuppertal.de